



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Kurtze Lebens Verfassung Der Heiligen und Seeligen Auch Berühmbten Männer Deß Heiligen Cistercienser Ordens**

**Chalemot, Claude**

**Cölln**

Decimo Septimo Calendas Octobris. Der XV. Tag im Herbstmonath.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-37177**

Cesarius  
l. i. Mira-  
culorum  
cap. 37:

Zu Morimundo in Frankreich/der Ehrwürdige Abbt Petrus, welcher von Jugend auff der weltlichen wissenschafft ergeben/soll vom Teuffel / wie man vorgibt/ undertwiefen seyn/doch bekehrt und von Herzen gerührt/ist darnach in das Closter Morimundum geflohen/allwo er ein Mönch worden/und gebüßet. Zum Abbt aber erwehlt/hat kaum/und nicht als ungern/die Würdigkeit angenommen, so wohl nach dreym Jahren/mit abgelegter Bürden / zum vorigen Stand gekehrt/ und als ein demüthiger Mönch/ein besonderes Lebe geführt. Aber von neuem Abbt zum erwehlt/ist gezwungen worden/über die anbefohlene Heerd zuwachen; bald darnach mit Bahn der Heiligkeit gestorben/und auß dieser Ursach/ under die berühmte Ordens Männer/von Henriquez im menologio, allwo noch anders mehr nicht also gewisses hat/auff diesen Tag angeschrieben.

Liber vi-  
rorum il-  
lustrum  
Cist. dist. 5  
cap. 4:

In Valconia, der selige Stephanus Convers-bruder zu Hochwald / welcher under dem Abbt Pontio/mit so großer Jugend blühet/und mit so großer Begierd Gott zusehen/brennete/begehrend aufgelöst zuwerden/und mit Christo zu fern/ daß er immerdar/die Auflösung des Leibs/heftiglich verlangte/und Gott beständiger anhing. Ist aber verstorben/dem äigen Abbt gloriwürdig erschienen / und hat verdienet/wegen der Lebens weis seine Gedächtnuß/ in dem Ordens Menologio, auff diesen Bierzehenden Tag Herbstmonats/zuhaben.

DECIMO SEPTIMO CALENDAS OCTOBRIS.

Der XV. Tag im Herbstmonath.

**I**n Frankreich zu Niverno.und Antistiodoreser Bistumb/die Einweihung der selige Mariz, von Guten-strahl/de Bono-radio, Pontigniacer Stammung.

Monu-  
menta &  
traditio  
domus.

In Valesia, dem Closter/Frauen-abbruch/die Ehrwürdige Anna von Altenbruck Closter-frau/welche von wohlgeachten Eltern geboren / das Elösterlich Kleid/zum Abbruch/angelegt/allwo nachdeme sie etliche Jahr/ nicht also gottesfürchtig/zugebracht/hat darnach strenger Leben greiffert. Dann sie ist von vielen Tugenden berühmt gewesen: als nemlich/der Gottesfürcht / geistlichem Eifer/und sonderlich der Demuth; auß dieser Ursach zur Priorissin erwehlt/und den Neulingen vorgesezt/hat in diesem Ampt so große Zeichen der Tugend gegeben / daß sie von Gott/nicht ein Augenblick lang/williglich abgezogen schiene/des Brautigams Christ, im Gemüth und Gedanken genießend. Im Wiederwärtigen war sie gedültig/im Glückseligen demüthig/die begangene/obwohl geringe Sünden/beweinte sie mit sehr überflüssigen Zähren. Und als sie zur Kriegszeit/ nach Paris/sampt den Mitgefellinnen geflohen / von Arbeit ermüdet / ist sie in ein Kranckheit gefallen / und nach empfangenen Sacramenten/ zu dem Letzten gebracht / seuffzete sie mit solcher Inbrunst zu dem Bräutigam Christ, begerend auff



auffgelöst zu werden / und mit ihme zu seyn / daß sie sich vor einem längerem Leben fürchtete. Verstorben aber / umb daß Vierzigste Jahr / oder dabey / ihres Alters / hat ihrer zukünftiger Seligkeit / Anzeigungen gegeben / da ihr Gesicht / mit ungewöhnlicher Schöne geschienen; und ligt begraben / nicht im Closter ihres Ordens / wie sie mit vielen Wünschen Herzlich gewünschet / sonder in des heiligen Gervasi Spitals und Closter Kirchen / der Closterfrauen des H. Augustini Ordens / wohin sie mit den Schwestern / im Jahr des erlangten Heyls Tausent sechs hundert sechs und dreyßig gewichen war.

In Niederland der selige Ligerius, Dunenser Einsidler / welcher lang in der Einnö / zum besondern Kampff mit dem Teuffel geübt / hat nach versambleten etlichen Lehrjüngere / dem Dunenser / erslich Benedictiaer Ordens / darnach zu dem Cistercienser Orden versambleten Closter / den Anfang gegeben; andern vorgefekt / ist von so großem Bericht der Jugend berühmt gewesen / daß zu ihme auß Franckreich sehr viele Mönchen auß begierd strengeren Lebens / geleitet / kommen seynd / Ligerius aber ist under den Ordens Heiligen auff diesen Tag angezeichnet.

In Franckreich der selige Melo Prok. zu Cisterk / welcher wegen Verdiensten / und seines Lebens weiß / Abbt zu Carol. Statt verordnet / ist an Gottesforcht vortrefflich gewesen / hat allenthalben ein herrliches Exempel seiner Jugend aufgelaßen. Derwegen hat er nach dem Todt / under den Abbtten dieses Orths / ein besonderes Lob gehabt / begraben im Umbgang des Lesens / vor dem Orth da die Bücher auffbehalten werden / ein Liebhaber des Lesens; Ist billich nach dem Todt / under die Ordens berühmte Männer angezeichnet. Er aber hat umb das Jahr Tausent zweyhundert dreyßig / oder dabey geblühet.

Meyerus  
in Annali-  
bus Fland.  
Miræus  
in Chron.  
Cist.

Seguinus  
in Catalo.  
SS. Ordin

DECIMO SEXTO CALENDAS OCTOBRI.

Der XVI. Tag im Herbstmonath.

In Teutschland / und dem Closter Zemminrod / das Fest der H. Euphemie, Jungfrauen und Martyrin / welcher heiligen Gebein vorzeiten in der Statt Calcedo begraben / sollen dahin / wie man sagt / und desselben Closters alte offne Brief bezeugen / erhaben worden seyn.

Item die Gedächtnuß derselben Jungfrauen / durch den ganzen Orden / wie im gleichen der Martyrer / Lucie und Geminiani.

In Hispania und dem Closter Horta, der selige Martinus Abbt / welcher auß Edlem Geschlecht gebohrn / und Blasio dem ersten Abbt von Cantavos, oder Horta, von den Eltern göttsfürchtig auffgetragen / hat daselbst von den ersten Jahren an ein sehr unschuldiges Leben geführt / daher er nachmahls ein Mönch worden / und mit vielen Tugenden bereicht / ist nach absterben Blasio von den Mönchen / zur Abteylichen Würden viel mehr mit Gewalt hingenommen / als willig befördert wor-

R f

des

Monu-  
men a de-  
mus:

Bernard.  
de Montaf-  
to. t. l. 2.  
cap. 322